Kategorie: Der Kommentar
Veröffentlicht: Montag, 30. August 2021 14:25

30.08.2021:Das Sterben in Afghanistan geht weiter ++ Bombenanschlag des IS ++ Gegenschlag der US-Streitkräfte: neun Zivilist*innen tot ++ Es kann kein ?sauberes Ende? für einen ?schmutzigen Krieg? geben, meint John Wojcik, Chefredakteur der US-Zeitung ?People's World? Das Sterben in Afghanistan geht weiter. Mindestens 85 Tote und 150 Verletzte, darunter auch 13 US-Soldaten wurden Opfer eines verheerenden Bomebanschlages am Flughafen von Kabul. US-Präsident Joe Biden drohte nach dem Bombenanschlag dem IS mit Vergeltung. Am Sonntag schlugen die USA zu: Bei ienem Drohnenangriff auf ein Auto kamen neun Menschen ums Leben, alles Mitglieder derselben Familie. Unter den Getöteten sind nach Angaben von CNN sechs Kinder. Es handele sich um eine "normale Familie", die nicht mit dem IS in Verbindung stehe, erklärte ein Verwandter der Getöteten gegenüber CNN. Die Presse kritisiert US-Präsident Joe Biden für den ?überstürzten? Abzug aus Afghanistan und die angeblich dilletantische Durchführung. Es kann kein ?sauberes Ende? für einen ?schmutzigen Krieg? geben, meint John Wojcik, Chefredakteur der US-Zeitung ?People's World?:

Kein sauberes Ende für einen schmutzigen Krieg

Das russische Außenministerium gab am Donnerstag (26.8.) als erstes bekannt, dass bei einem Selbstmordanschlag vor dem internationalen Flughafen Hamid Karzai in Kabul mindestens zwei Menschen getötet und 15 weitere verletzt wurden. Weitere Explosionen in Kabul, darunter eine in einem großen Hotel, wurden ebenfalls gemeldet. Spätere Berichte sprachen von mindestens 15 getöteten US-Bürgern und Afghanen. Der russische Bericht war der erste, der die Zahl der Opfer einer der Explosionen nannte, von denen mindestens eine in einer Menschenmenge vor den Toren des Flughafens stattfand.

Am späten Mittwoch hatte die US-Botschaft ihre Bürger an drei Flughafen-Gates gewarnt, diese wegen einer nicht näher bezeichneten Sicherheitsbedrohung sofort zu verlassen. Auch Australien, Großbritannien und Neuseeland rieten ihren Bürgern am Donnerstag, dem Flughafen fernzubleiben, wobei der australische Außenminister sagte, es bestehe eine "sehr hohe Gefahr eines Terroranschlags".

Phoca PDF

Es wird vermutet, dass eine extremistische Gruppe, ISIS K, hinter den Bombenanschlägen steckt. Sie haben eine Reihe brutaler Anschläge verübt, die sich vor allem gegen die schiitische muslimische Minderheit Afghanistans richteten, darunter ein Angriff auf ein Entbindungskrankenhaus in Kabul im Jahr 2020, bei dem Frauen und Säuglinge getötet wurden.

Die Taliban haben in Afghanistan gegen Kämpfer des Islamischen Staates gekämpft. Aber ISIS K-Kämpfer wurden wahrscheinlich während des schnellen Vormarsches der Taliban zusammen mit anderen Insassen aus den Gefängnissen befreit. Möglicherweise haben die Extremisten schwere Waffen und Ausrüstungsgegenstände erbeutet, die von den afghanischen Truppen zurückgelassen wurden.

Trotz der Warnungen westlicher Beamter strömen jedoch Tausende von Afghanen zum Flughafen, in der Hoffnung, einen Platz in der von den USA geführten Luftbrücke zu ergattern, die nach Angaben der US-Regierung in den letzten Wochen mehr als 100.000 Menschen aus dem Land geflogen hat.

Die Presse hat sich auf die Luftbrücke gestürzt und die Regierung Biden für die angeblich verpfuschte Ausführung der Operation verurteilt. fSelbst wenn sie zugeben, dass die Bevölkerung der USA den Abzug mit überwältigender Mehrheit befürwortet, betonen die Medienkommentatoren, dass die Amerikaner die "Art und Weise", wie er durchgeführt wurde, nicht unterstützen. Zugegeben, jeder würde ein ?Hollywood-Ende? bevorzugen, aber schmutzige Kriege enden einfach nicht auf diese Weise.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Amerikaner in den Wochenschauen und Filmen mit ?Hollywood-Enden? dieses schrecklichen Krieges versorgt. In den westeuropäischen Städten gab es immer wieder Szenen, in denen sich glückliche Menschenmassen um die amerikanischen Befreier scharten, die in ihre Städte einmarschierten. Amerikas Kriege enden mit einem glücklichen Ende für alle - so lautete die Botschaft.

Nach dem Vietnamkrieg bekamen die Amerikaner ganz andere Bilder zu sehen - ein Video von US-Hubschraubern, die vom Dach der US-Botschaft in Saigon abhoben, als die letzten Truppen von den vietnamesischen Befreiungskräften aus dem Land vertrieben wurden und damit endlich die jahrzehntelange Kolonialherrschaft und ausländische Intervention beendet war. Tausende von Amerikanern und vietnamesischen Unterstützern der Besetzung des Landes wurden zurückgelassen.

Wie der Krieg in Vietnam war auch der Krieg in Afghanistan von Anfang an ein schmutziger Krieg, als sich die USA in die Angelegenheiten des Landes einmischten. In den 1980er Jahren unterstützte die CIA die fundamentalistischen Kräfte, aus denen schließlich die Taliban hervorgingen - und ebnete damit den Weg für die spätere Übernahme des Landes durch die Taliban. Davor hatte Afghanistan eine fortschrittliche sozialistische Regierung, die das Land auf den Weg des Fortschritts und der Demokratie gebracht hatte.

Es blieb ein schmutziger Krieg, als die USA intervenierten, um die Taliban-Regierung durch ein US-Marionettenregime zu ersetzen, das angeblich nach den Anschlägen vom 11. September 2001 uns alle vor dem Terrorismus retten sollte. Die USA unterstützten diese korrupte und unpopuläre Regierung dann 20 lange Jahre lang, lange nachdem behauptet werden konnte (falls dies jemals wahrheitsgemäß möglich war), dass Afghanistan der Ort war, von dem aus

Phoca PDF

künftige Terroranschläge auf die USA verübt werden könnten.

Wenn überhaupt, dann stärken die Anschläge vom Donnerstag auf dem Kabuler Flughafen, während die Luftbrücke auf ihr Ende zusteuert, die Argumente derjenigen, die sagen, wir sollten uns aus diesem schmutzigen Krieg zurückziehen. Das ?Hollywood-Happy-End? wird es nie geben, denn ein sauberer ?Sieg? war von Anfang an ein unmögliches Ziel.

Man kann sich nicht in die inneren Angelegenheiten eines anderen Landes einmischen, eine fortschrittliche Regierung stürzen, an ihrer Stelle rechte religiöse Fundamentalisten einsetzen und sie dann durch eine korrupte Marionettenregierung ersetzen, die nach der Pfeife der Besatzer tanzt, und am Ende Sonnenschein und Regenbögen erwarten.

Diejenigen, die sagen, dass sie den Rückzug unterstützen, aber nicht die Art und Weise, wie er durchgeführt wurde, haben bis jetzt keine alternative Ausstiegsstrategie vorgeschlagen. Das liegt daran, dass es absolut keinen sauberen Weg gibt, einen schmutzigen Krieg zu beenden - einen Krieg, der Billionen von Dollar und unzählige Menschenleben gekostet hat.

Stattdessen wird das Gemetzel für die Menschen in Afghanistan weitergehen, lange nachdem die USA bereits ihren nächsten Krieg begonnen haben.

Quelle: People’s World, 26.8.2021: ?Afghanistan: No clean end to a dirty war?
https://www.peoplesworld.org/article/afghanistan-no-clean-end-to-a-dirty-war/

mehr zum Thema

- Kabul, das zweite Saigon
  Matin Baraki über den Krieg des Westens in Afghanistan und was davon übrig bleibt
- "Der Krieg ist vorbei, wir kommen in Frieden"???
  in einer ersten Pressekonferenz bemühen sich die Taliban, die Bevölkerung und die internationale Gemeinschaft zu beruhigen
- Kerem Schamberger: Holt die Leute da raus! Sofort!
- "Schande über die ganze Welt!"
  Afghan*innen, die sich in den letzten Jahren aktiv für Menschenrechte und Demokratie eingesetzt haben und deshalb jetzt von Folter und Tod bedroht sind, werden ihrem Schicksal preisgegeben.
  Von Thomas Rudhof-Seibert

Phoca PDF